

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 92. Sonntag, den 30. September 1827.

Die Schöpfung von J. Haydn.

Heut um 11 Uhr wird in der Paulknerkirche zum Besten der Abgebrannten in Bautzen die Schöpfung von J. Haydn aufgeführt, ein Genuß, welchen uns in der vorigen Messe die traurigste Kunde raubte, die uns in diesem Jahre zu Theil werden konnte. Doch das damals so unglücklich verestelte — Musikfest soll heute den wohlthätigen Zweck erreichen, der dabei zum Grunde gelegt war. Künstler und Dilettanten haben sich vereint, Haydns Meisterwerk würdig hören zu lassen, und eine zahlreiche Versammlung wird ihre Kunst, ihr Bestreben, wie es sich gebührt, zu würdigen wissen.

*r.

Allerlei und Mancherlei.

Das erste Theater in Paris bildete sich gegen Ende des 14ten Jahrhunderts. — Eine geistliche Bruderschaft, La confrérie de la Passion de Notre Seigneur, siedelte sich um diese Zeit in einer Vorstadt an, baute ein Theater und führte — die Leidensgeschichte Jesu auf. Die höchste Polizeibehörde verbot 1398 den Einwohnern von Paris, in dies Theater zu gehen. Allein sie wendeten sich an Karl VI. und da dieser selbst gern ihren Vorstellungen beiwohnte, so gab er ihr 1403 ein Patent, in und um Paris spielen und im

Theaterkostüm auf der Straße gehen zu dürfen. Das Schauspiel begann um ein und endigte um fünf Uhr. Entrée — zwei Sous!

Tausend Stück zu Louisd'or sind zu verdienen. Ein Menschenfreund, der von der herrlichen Idee des herrlichen Beinhold's, die Insibulation aller Jünglinge vom 14ten Jahre an, welche kein Geld haben, betreffend, elektrisirt wurde, und sah, wie doch in unsern Zeiten viel zu viel gedacht wird; viel zu viel gesehen, gehört, besprochen ic. wird, hat sie für die Erfindung der besten Methode ausgesetzt. Das Denkorgan zu insibuliren. Könnten auch gleich die Seh-, Hör-, Sprach- und Schreiborgane mit insibulirt werden, so würden die Tausend Louisd'or noch lieber bezahlt werden. In jedem Falle müßte die Insibulation des Denkorgans bei allen Studierenden möglich gemacht werden können. Die Preisfrage steht bis 1840, und wer sie am besten beantwortet, bekommt die Louisd'ors vom Herrn Prof. Krug hier ausgezahlt.

Ein Engländer muß lange warten, ehe er Doktor der Theologie werden kann. Sechzehn Jahre sind vonnöthen, ehe einer in Cambridge oder Oxford die Würde eines Baccalaureus der Theologie

erhält, und dann muß er noch fünf, zusammen Mähe kostet es in Deutschland nicht. Da wer- also ein und zwanzig Jahre warten, ehe den bisweilen Verdienste damit belohnt, die er den Doctortitel davon trägt. So viel ganz im Stillen geblieben sind.

Redakteur und Berleger: Dr. A. K. K.

Vom 22. bis zum 28. September sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine unverheirath. Mannsperson 84 Jahr, Joh. Gottlob Altner, Einw., im Jacobsspital.
 Eine Jgfr. 22 Jahr, Joh. Gottlob Rabe's, Markthelfers hinterl. älteste T., im Kupfergäßch.
 Ein Mädchen 11½ Jahr, Joh. Gottlob Reimer's, Polizeisoldatens T., in d. Hintergasse.
 Ein Mädchen 31 Wochen, Joh. Friedr. Linke's, Mableurs Tochter, in d. Fleischergasse.
 Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Franz Anton Hulbe's, Maurergesell. Sohn, in der Nicolaistr.

S o n n t a g.

Eine unverheirath. Mannspers. 66 Jahr, Carl Friedr. Zeidler, Versorger, im Georgenh.
 Ein Junggef. 19 Jahr, Joh. Samuel Haase, Buchdruckerlehrling, im Jacobsspital.
 Ein Mädchen 7 Jahr, Joh. Aug. Kind's, Einwohners Tochter, in der Duergasse.

M o n t a g.

Eine Frau 82 Jahr, Joh. Mich. Bauch's, pensionirten Stadtsoldatens Ehefrau, in der Wind-
 mühlengasse.
 Ein Mädchen 7½ Jahr, Joh. Traugott Bornemann's, Einwohners Tochter, vor dem Halle-
 schen Pfortchen.

D i e n s t a g.

Ein Mann 67¾ Jahr, Georg Adam Schwabe, gewesener Spinnmeister im Arbeitsause für
 Freiwillige, am Grimma'schen Steinwege.
 Ein Mädchen 8½ Jahr, Mstr. Carl Friedrich Gottlob Bruckbach's, Bürgers und Buchbinders
 Tochter, am Neuen Neumarkt.

M i t t w o c h.

Ein Knabe 15 Wochen, Mstr. Christ. Gottlieb Volter's, Bürgers u. Seilers S., im Brühl.
 Ein unzeit. todtgeb. Mädchen, Friedrich August Koblenz's, verabschiedeten Soldatens Toch-
 ter, in der Johannisvorstadt.

D o n n e r s t a g.

Ein Mädchen ¾ Jahr, Mstr. Joh. Georg Münzengruber's, Bürgers und Schuhmachers
 Tochter, in der Petersstraße.
 Ein Knabe ¾ Jahr, Friedrich Jungnickel's, Brothäckers Sohn, in den Straßenhäusern.
 Ein Mädchen 23 Wochen, Carl Julius Müller's, der Buchdruckerkunst Beslissnen Tochter,
 am Rosenthaler Thore.
 Ein todtgeb. Knabe, Mstr. Joh. Gottfr. Liebel's, Bürgers u. Kürschners Sohn, im Brühl.

F r e i t a g.

Ein Mann 78 Jahr, Joh. Gottfr. Schulze, Versorger aus dem Armenhause, im Jacobsspit.
 Eine Frau 70 Jahr, Samuel Schmiedehaus's, Handarbeiters Witwe, Versorgte, aus dem
 Armenhause, ebendasselbst.
 Ein Mädchen 5½ Jahr, Johannes Weiß's, Wagenwächters auf hiesigem Accisplaze, Tochter,
 in der Gerbergasse.
 Ein Knabe 5 Jahr, Mstr. Nicolaus Schleicher's, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der
 Neugasse.

Ein Mädchen 7 Wochen, Joh. Heinrich Theising's, Markthelfers Tochter. Ist von Reud-
 nitz aus auf hiesigen Gottesacker beerdigt worden.

7 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus Reudnitz — 1 aus dem Georgenhaufe. 4 aus
 dem Jacobsspital. Zusammen 23.

Vom 21. bis 27. September sind getauft:
 11 Knaben, 9 Mädchen. — 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 30sten: statt der Oper Fidelio: die Schweizerfa-
 milie. Dem. Schechner, Emmeline.

Die für die heutige Vorstellung der Schweizerfamilie gültigen Billets sind mit Dienstag be-
 zeichnet.

Bekanntmachung. Daß der hier angekommene Königl. Dänische und Fürstlich Rudol-
 städter Glaskünstler laut Obrigkeitlicher Erlaubniß diese Messe hindurch nicht nur seine große aus-
 gezeichnete Kunstausstellung zu zeigen die Ehre haben wird, sondern auch alle bei ihm bestellten
 Kunstfachen sogleich auf Verlangen erbötig ist, zu fertigen, solches zeigen wir hierdurch einem
 respectiven Publikum ergebenst an, und laden alle Kenner und Kunstliebhaber zum Besuche seiner
 Ausstellung und Kunstarbeit unterthänigst ein.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore, bei Hrn. Reimers Garten, in der dazu
 eigends erbaueten Bude.

Dreife der Plätze sind: der erste Platz 6 Gr., der zweite 4 Gr. und der dritte 2 Gr.

Die Ausgabe- und Anschlagzettel besagen ein Mehreres. Conrad Lange.

Literarische Anzeige. In der Weygand'schen Buchhandlung, Neuer Neumarkt,
 Auerbachs Hof gegenüber, ist erschienen:

Neuer kaufmännischer Briefsteller, oder Anleitung zur kaufmännischen Correspon-
 denz und den damit verbundenen mannichfaltigen schriftlichen Aufsätzen zum
 Privat- und Schulgebrauch. 8. 29 $\frac{1}{2}$ Bogen. 16 Gr.

Literarische Anzeige. Im Verlage der Loubert'schen Buchhandlung (Neuer
 Neumarkt Nr. 15) ist so eben erschienen:

K u n s t u n d L e h r e ,

in unterhaltenden Märchen und Erzählungen für die liebe Jugend von
 7 bis 12 Jahren, von Amalie Schoppe, geb. Weise. Mit 7 schön co-
 lorirten Kupfern. Preis, sauber gebunden, 1 Thlr. 12 Gr.

Der Titel sagt uns, was Eltern von diesem neuen, reich ausgestatteten Werke aus der Feder
 der dieser mit Recht beliebten Jugendschriftstellerin zu erwarten hat: Belehrung, Bereiche-
 rung für Geist und Gemüth ihrer Kleinen in das anmuthige Gewand der Unterhaltung
 gekleidet, und dieser Zweck ist hier sicher erreicht! Wir haben nicht nöthig, erst auf die Verdienste
 einer Amalia Schoppe für die Jugend aufmerksam zu machen, denn nicht nur zeugt der stets
 wachsende Beifall des Publikums und der vermehrte Absatz ihrer Werke rühmlichst für dieselben,
 sondern besonders auch noch die Auszeichnung, welche ihr von Seiten der Critik zu Theil wurde;
 auch nicht ein einziges ihrer Werke für die Jugend wurde mit Tadel, selbst nicht mit dem schwäch-
 sten, belegt, was gewiß ein Sporn für die Verfasserin war, immer Würdigeres und Trefflicheres
 zu leisten. So übergeben wir denn auch dieses neue Büchelchen dem geschätzten Publikum mit

dem festen Vertrauen, daß es mit Gunst, wie die früheren aus derselben Feder, von ihm aufgenommen worden wird, wie wir unsrerseits nichts versäumten, um es des Inhalts würdig auszustatten.

Concertaufführung. Hierdurch zeigen wir dem tonkünstlerliebenden Publikum ergebenst an daß die in verwichener Ostermesse angekündigte, jedoch durch den unser Vaterland so tief erschütternden Todesfall, augenblicklich verhinderte Aufführung der

Schöpfung von Joseph Haydn,

zum Besten der Abgebrannten in Baugen, mit Genehmigung der hohen Behörden, heute, Sonntag, den 30. Sept., um 11 Uhr Vormittags, in der hiesigen Universitätskirche statt finden wird.

Einlaßkarten zu 12 Gr. in das Schiff der Kirche, und 8 Gr. auf die Emporkirchen, sind in der Musikhandlung des Hrn. Wih. Härtel (große Feuerkugel Neuer Neumarkt) und an der Kasse zu haben, und die bereits früher daselbst gelösten Karten für diese Aufführung gültig.

Die Vorsteher des Musikvereins.

Anzeige. Friederike Dörfel, aus Chemnitz, in der Eckbude in der Reichsstraße und Grimma'schen Gasse, empfiehlt sich mit verschiedenen baumwollenen Waaren und Tüchern.

Anzeige. Von Paris empfing die beste Qualität Cognac, die Bout. 1 Thlr. 8 Gr., G. Della Porta.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zu Widerlegung nachtheiliger Gerüchte finden wir uns veranlaßt, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß das seit mehreren Jahren von uns gemeinschaftlich geführte Fabrik-Geschäft auch ferner von uns fortgesetzt wird, und wir uns demnach einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum zu allen und jeden in unser Geschäft einschlagenden Aufträgen bestens empfehlen, wobei wir es uns angelegen seyn lassen werden, das uns zu schenkende Vertrauen durch Pünktlichkeit in der Ausführung und billige Preise zu rechtfertigen. Da wir übrigens unser vorhandenes starkes Waarenlager zu vermindern wünschen, so haben wir die Preise unserer Waaren von heute an bedeutend herabgesetzt.

Zugleich ersuchen wir alle diejenigen, welche gegründete Forderungen an unsere Firma: Friedrich Ernst & Comp., zu haben glauben, sich binnen 14 Tagen von dato an zu melden, um solche, dafern selbige richtig befunden werden, sofort in Empfang zu nehmen. Von heute an aber werden alle Bedürfnisse der Handlung baar bezahlt, weshalb späterhin Anforderungen an unsere Firma gar nicht statt finden können. Leipzig, den 26. Septbr. 1827.

Friedrich Ernst.

Friedrich August Frenzel.

Rayon: Friedrich Ernst & Comp.

Logis-Veränderung. Die Bijouterie-Fabrikanten Charles Colin Söhne aus Hanau haben ihr bisheriges Mess-Logis in Auerbachs Hofe verlassen; sie wohnen diese und folgende Messen in der Grimma'schen Gasse Nr. 6, bei Hrn. C. H. Schilbach, eine Treppe hoch.

Empfehlung. Durch die Beihülfe meines Sohnes bin ich in den Stand gesetzt, mehrere Transparent-Gemälde zu der bevorstehenden Guldigungsfeier, so wie auch das Arrangement ganzer Illuminationen zu übernehmen, und empfehle mich hiermit meinen Gönnern und Freunden ergebenst.

Hr. Terwig, Decorations-Maler, Quergebäude in Reichels Garten, 4 Treppen.

Wiener Wagen. Endesgenannter macht einem hohen Adel und Herrschaften bekannt, daß er diese Michaeli-Messe wiederum in sein Magazin, Rossplatz Nr. 876, zur Auswahl schöner Wagen zum Verkauf anhero gebracht.

Joseph Ddersky,
K. K. privilegirter Wagenfabrikant in Wien.

Verkauf. Eine zweispännige Troische (wohl erhalten) steht zu verkaufen Catharinenstraße Nr. 411. Nähere Auskunft giebt der Hausmann Ehrlich.

Verkauf. Eine Sendung Ungarische geräuch. Rindszungen empfang ich so eben in schönster Waare, und empfehle sie im Ganzen und Einzelnen zu den bekannten Preisen.

M. W. Voigt, Peterstraße unter Hrn. Gebrüder Holbergs Hause.

Verkauf. Eine Anzahl vorzüglich schöner Wall-Nuß-Bäume, welche sich zur Anlegung einer Allee ihrer Größe wegen besonders eignen, sind in Nr. 840 zu verkaufen, wie auch gefüllte und ungefüllte Tulpen-Zwiebeln in Rummeln, beides zu sehr billigen Preis.

Verkauf. Fünf noch neue Jahrgänge des schönen Taschenbuchs Uglaja, 1817, 1819, 1820, 1821, 1823, mit 30 Kupfern, welche im Ankauf 17 Thlr. 12 Gr. gekostet haben, sind zusammen für 5 Thlr. zu verkaufen. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Nachweisung.

Verkauf. Eine Parthie Delgemälde von verschiedenen Meistern sind zum Verkauf bei

Heinr. Hofmann & Comp. in der Burgstraße.

Verkauf. Ein Cabriolet nebst Pferde und Geschirr, und eine zweispännige Troische mit Berdeck stehen billig zu verkaufen am äußern Petersthore im Storchnest Nr. 840 bei

F. Apel.

Verkauf. Feiner seidner Belpfe zu Hüten ist zu billigen Preis zu haben in der Petersstraße Nr. 34 bei

J. Fr. Gäßmann.

Verkauf. Holländischen Portorico, ächte und gesunde Waare, in Rollen das Pfund à 6 $\frac{1}{2}$ Gr. bei

E. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Buchsbaumholz in starken Stücken und von schöner gelber Farbe, so wie Ebenholz zu billigen Preisen bei

E. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Verkauf. Ein moderner in England gebauter Stadt-Wagen, welcher jedoch auch zum Reisen sehr gut zu gebrauchen ist, steht zu verkaufen in Nr. 1246 auf der Quergasse.

Verkauf. Von acht Engl. Chester-Käse empfang wieder eine neue Sendung zu billigen Preisen.

A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Ein Parthiechen Stuhlrohr liegt zum Verkauf bei

Friedr. Kayser, Nikolaisstraße Nr. 562.

Pianoforte-Verkauf. 3 gebrauchte Wiener Pianoforte in Tafel-Form, 6 Oktaven, stehen billig zu verkaufen in der grünen Lanne im Brühl, Treppen, Nr. 323.

Verkauf. Lämpchen ohne Docht von Horn, welche keinen Grünspahn machen, sind zu haben das Stück für 3 Gr., im Duzend billiger, in der Kunsthandlung von

M. Del Vecchio, am Markt Nr. 193.

Verkauf. Ein im besten Zustande sich befindender einspänniger Reifewagen, nebst sehr gutem Pferd und Geschirr, steht zu verkaufen. Das Nähere hierüber zu erfragen im Gasthaus zum Kranich auf dem Brühl.

Wagenverkauf. Friedrich Albrecht, vor dem Petersthore in der grünen Linde, empfiehlt sich mit einer Auswahl schöner Stadt- und Reisewagen aller Art.

Friedrike Mauersberg, Petersstraße Nr. 73, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit neu empfangenen schönen und billigen Damenpuß, und bittet ergebenst um gütigen Zuspruch.

Joh. Aug. Meissner, Peterstrasse Nr. 38, empfiehlt sich mit seinen Nürnberger Leb- und Braunschweiger Honigkuchen-Lager, feiner Conditorey, echt Wiener Chocolate, Böskauer Wachsstock, Dindischen Ingber, Berliner Königsrauch, zu billigsten Preisen; während der Messe auf der Grimmaschen Gasse vor der Marie, Hrn. Teuscher gegenüber.

Holländischer Blumenwiebel-Verkauf.

E. Kruyff, Blumist aus Sassenheim bei Haarlem, zeigt allen Blumenliebhabern hiermit an, daß er mit einem vollständigen Sortiment aller Arten holländischer Blumenwiebeln, als: Hyacinthen, Tulpen, Tacetten, Narcissen u. s. w. versehen ist, und empfiehlt sich, unter Versicherung der reellsten Bedienung, allen Freunden und Liebhabern dieser Blumengattung zu geneigten Aufträgen, Petersstraße Nr. 120, dem Hirsche gegenüber.

Die Meubles-Handlung von Charlotte Wegel,

Nicolaisstraße Nr. 599, 2te Etage, der großen Kirchbüre gegenüber, empfiehlt diese Messe ihr ganz vorzüglich schönes und mit allen Arten Meubles versehenes Lager, worunter sich bedeutend schöne Divans, Secretairs, Chiffoniers und alle Arten Tische von Mahagoni auszeichnen. Besonders kann sie ganz auffallend billige Preise und große Auswahl von Spiegeln stellen, und bittet, ihr ferner den gütigen Zuspruch zu ertheilen, welchen sie bisher genoß.

C A R L Z Ü R N

in der Petersstrasse Nr. 72

in Leipzig

empfeht zu den billigsten Preisen sein Lager aller Gattungen Tuchwaaren, als: feine, mittlere und geringere Tuche, Kasimire, feine Doppel-Kasimire, Circassia, Flanelle, Moltonge, Tüffel und Kalmucke, und unter diesen vorzüglich zu Damen-Kleider und Mäntel die beliebten 3 Ellen breiten

Kaisertuche und mehrere Sorten leichter Tuche,

so wie für Herren zu Winterröcken:

B e r r y s,

die er in den neuesten Couleuren ächt in der Wolle gefärbt empfangen hat, und wird dem gütigen Zutrauen seiner Freunde und Abkäufer stets durch die rechtlichste und beste Bedienung zu entsprechen sich bestreben.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux jun., Juwelier aus Hildesheim, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt bei Hrn. Busch, Nicolaisstraße Nr. 520.

Henle, Gebrüder, Juweliere aus Fürth,

Brühl Nr. 420.

empfehlen sich im Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, farbigen Steinen, und verlaufenen Glaserport. zu den billigsten Preisen.

Herrnhuter Seife und Lichter,

beste Waare, verkauft zu billigen Preisen

C. F. Schubert, Brühl Nr. 519.

Feine Seifen, Pomaden, Parfümerien etc.

ff. Windsor-, Palm- und Rosenseife, Stück 2 Gr., Dgd. 14 Gr., Savon des Dames, de Provence, de Mille fleur, Cosmétique, Stück 3 Gr., extraff. Rosen- seife 4 Gr., Engl. Seifen und Rasserpulver 4 Gr., ff. Pariser Pomade 4 und 6 Gr., schwarze und braune zum Färben der Haare 4 und 8 Gr., Esprit in Flas- con à 3, 4, 5, 8 u. 12 Gr., Rosenmilch 6 Gr., aromatisches Mundwasser 6 Gr., Denstorf'sche das Wachsthum der Haare befördernde Pomade 8 Gr., chemi- sches Dintenpulver zu $\frac{1}{2}$ Kanne 2 $\frac{1}{2}$ Gr., feinstes Pariser und Berliner Königs- räucherpulver, Glas 4, 3, 1 $\frac{1}{2}$ und 1 Gr.

im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

Dr. G. W. Becker's Magazin

empfehlte sich mit Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern, Dougless, Charl. Wehner's R. S. concessionirter Pomade, das Wachsen der Haare zu fördern, isländischer Mooschocolate, C. Schlüssel's R. S. concessionirt. Frostsalbe, vorzüglichen Zahn- bürsten, Injektionsprijzen, Hühneraugenseilen, C. Schrader'schen Sichtsaffet, Fontanellbinden u. s. w., auf dem Neuen Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

Wohlfeiler Uhrenverkauf.

Um mein jetzt vorhandenes starkes Lager in etwas zu vermindern, verkaufe ich von heute an meine Pariser Bronze-Stuhuhren, auserlesene Tableaurohren, Musiken u. dgl. m. 15 Procent unter dem gewöhnlichen Fabrikpreis.

C. F. Baumgärtel, Uhrenhändler,
Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355, Ecke des Brühls.

H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg,

Juweliere aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 506, bei Lehmann, dem Lannenhirsch gegenüber, empfehlen sich im Einkauf und Verkauf von gefassten und ungefassten Brillanten, Rosetten, Per- len und farbigen Edelsteinen, offeriren im Einkauf die höchsten Preise zu zahlen, und benachrich- tigen zugleich die Herren Glaser und Glas-Fabrikanten, daß sie von den besten Glaser-Diamanten in allen Größen und billigsten Preisen haben können.

Friedr. Seuberlich,

am Markt Nr. 336,

erhielt ganz vorzüglich gute Dochte in Liverpool-, Astral- und Studier-Lampen in jeder beliebigen Breite, welche zu dem Fabrikpreis verkauft werden.

Johanna Christiana Löwe,

an der Wasserkunst Nr. 775.

Dankbar für das ihr bisher geschenkte gütige Wohlwollen, empfiehlt sich ihren verehrten Ab- nehmern mit sorgfältig gefertigten Stickereien aller Art, so wie mit Damen-Hauben, Pellerinen, Kragen, Kinderkleidern, Mützen u. dergl. zu den möglichst billigen Preisen.

Erhaltung und Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser.

Alle Arten dieser Sehwerkzeuge, welche für jedes Auge nach dem Gesundheitszustande desselben und der übrigen Umstände, in wie fern solche auf die Sehkraft Einfluß haben, genau untersucht, nach der Prüfung aber die feinsten Gläser gepaßt und bestimmt werden, so daß dadurch die Sehkraft erhalten und verbessert wird, als: Brillen, Lorgnetten, sowohl in ordinärer als der elegantesten Fassung, Schießgläser, Schießbrillen, Microscope, Loupen, Linsen und Vergrößerungsgläser, achromatische Fernrohre, Theaterperspective, sind jeder Zeit von mir selbst verfertigt um die billigsten Preise zu haben. Uebrigens werde ich mir es angelegen seyn lassen, Arme, auch am Staar Operirte, wenn sie sich an mich wenden, mit guten und richtigen Gläsern auf das Gewissenhafteste zu versorgen, und nur meine Auslagen bezahlt nehmen. Bei veränderter Sehkraft können wieder andere passende Gläser an die Stelle der vorhergehenden eingesetzt werden. Abwesende Personen, die sich nicht selbst zu mir bemühen können, ersuche ich, die von mir herausgegebene kleine Schrift:

Kurzer und faßlicher Unterricht für Brillenbedürftige. 8. Leipzig, 1825, in Commission beim Hrn. Buchhändler Reich, und bei mir selbst für 3 Gr. zu haben, zu lesen, in welcher sie Belehrung und Rath finden werden.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,
an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

Verbesserte Studir- und Arbeits-Lampen.

Die von mir verbesserten, mit einem Cylinder versehenen Studir- und Arbeits-Lampen, welche für die Augen eine wohlthuende Beleuchtung geben, ein immer egales, schönes weißes Licht verbreiten, sparsam und reinlich brennen, auch nicht den mindesten Rauch verursachen, wobei weder durch Stoßen, Rütteln noch Schießstellen Del verschüttet werden kann, das Stück zu 1 Thlr. 8 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Schriftseher- und Buchdrucker-Lampen à Stück 18 bis 22 Gr., Küchenlampen eine neuere Art, mit welchen bei der stärksten Neigung kein Del verschüttet werden kann, à Stück 20 Gr., Liverpool-Lampen von 2 bis 7 Thlr., Astral-Lampen von 2 bis 6 Thlr., nebst allen Sorten guten Dochten, sind um billigen Preise bei mir zu haben.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,
an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

Venetianische Wachsmasken.

Eine Parthie Domino, schwarz, weiß und roth, sollen, um damit zu räumen, billig verkauft werden von Franz Carl Hartmann, unter den Bühnen.

Strauss-Federn-Lager

von L. L. Tedesco in Livorno, zum parthieweisen Verkaufe bei Carl Gustav Harkort, Brühl Nr. 476.

H. F. S ö n d e r o p,

Ecke des Neuen Neumarkts und der Grimma'schen Gasse Nr. 607, empfiehlt fein Lager von Berliner Meublen in Mahagony, Ahorn, Rüster, Birken und andern fremden Hölzern, Holz-Fournire, Berliner Porzellan, Gesundheitsgeschirr und Karlsbader Steingut.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 92 Des Leipziger Tageblatts.

Sonntag, den 30. September 1827.

G. Della Porta,

Hainstraße Nr. 196,

empfehlte sich mit vorzüglichsten geräucherten Lachs, neue Lüneburger Brücken, frischen Caviar, stets frische Sülze, Cervelat-Wurst, Zungenwurst, Schinken, Sardellen, neue Holl. Heringe, echt Franz. Senf in Büchsen, Provencer-Del etc.

Schwarz & Münster, aus Paris,

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterie, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen. Sie logiren bei Hrn. Junker, in der Reichsstraße Nr. 525.

Geschmackvolle Tapezierer-Arbeiten,

eben so zur Verzierung eleganter Zimmer, als durch Haltbarkeit zum Gebrauche für Wohnstuben geeignet. Divans, Sopha's, Stühle und dergl. in allen Holzarten bietet mein Lager in voller Auswahl zu möglichst billigen Preisen dar.

Friedr. Aug. Kränzler, Tapezierer,

Grimma'sche Gasse in Hrn. Cammerath Ploßens Hause Nr. 598.

P. Oudshoorn & Comp., Blumisten aus Lisse bei Harlem,

besuchen gegenwärtige Messe zum ersten Male mit einem bedeutenden Lager der schönsten Harlemer Blumenzwiebeln, als: Hyacinthen, Tulipanen, Tacetten, Narcissen, Ranunkeln, Anemonen, Iris, Crocus, Lilien, Amaryllis etc., und werden ihre geehrten Abnehmer mit ganz auserlesenen extra schönen Sorten bedienen. Ihr Stand ist Ecke des Brühls und Ranstädter Thores Nr. 317, im Hause des Bäckermeisters Hrn. Thilo, 1ste Etage, und können daselbst Preis-Courant unentgeltlich in Empfang genommen werden.

M. Mauricé aus Paris,

bezieht zum ersten Male diese Michaelmesse mit einem französischen

Blonden-Lager,

welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Catharinenstraße Nr. 375, das dritte Haus vom Markt.

Hamburger Havanna-Cigarren-Niederlage.

Mit einer Auswahl von mehreren 100 Kisten der besten Havanna- und Woodville-Cigarren, wovon die resp. Käufer unentgeltlich Proben haben können; mit den feinsten Caravannen, Imperial und Theesorten, Hamburger Tabake, Rollen-Portorico und Macuba, habe ich die Ehre mit Zusicherung der billigsten Preise, mich gehorsamt zu empfehlen.

A. Baum, aus Hamburg, im Salzgäßchen, im Gewölbe der Börse gegenüber.

Franz Georg Meyer, aus Paris,

bezieht die gegenwärtige Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Er logirt bei Herrn Weinedel, Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Henry Jones aus Manchester,

in der Catharinenstraße Nr. 368, erste Etage,

empfiehlt sein mit den neuesten und preiswürdigsten Artikeln versehenes
Englisches Manufactur - Waaren - Lager
unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

* * * **J. B. Cotteaux, aus Valenciennes,**

in Auerbachs Hof,

empfiehlt sein Französisches Batist - Waaren - Lager zu den möglichst billigen Preisen.

Cartonage oder Galanterie - Papp - Arbeiten - Lager,

Reichsstraße Nr. 395, erste Etage, in Heintzens Hause,

woselbst solches bis zum 8. Oktober anzutreffen ist. C. F. Dreyspring, aus Fahr in Breisgau, bezieht zum zweiten Male die hiesige Michaeli - Messe mit einem vollständigen Lager von seinen selbst fabricirten Galanterie - Papparbeiten nach Pariser Art. — Dieselben bestehen in allen Sorten Necessaires, Bonbonieres, Toilettes, Coffrets, Nähladen, Arbeitskörbchen, Valisen, Spielmarkenkästchen, Büchlein, Stammbücher, vergoldete Bilder - Rahmen und Spiegel in allen beliebigen Formen und Größen; verschiedene Artikel Mineralien, Arznei - oder Pillen - Schachteln in runder, ovaler und □ Form, Briestaschen, Gold-, Silber-, weiß und farbige Papier - Spitzen und Bordüren, farbige Papiere, Visiten - Karten und Gravatten.

Unter Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung nimmt auf obige Artikel Bestellung an

C. F. Zoller,
Reisender von C. F. Dreyspring.

Heinrich Martin Cohen,

Tabak - Fabrikant aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe auf's Neue mit seinem allgemein beliebten

Feinen leichten Hamburger Rauch - Tabak,

in ganzen, halben und Viertel - Pfunden, à Pfund 6 Gr., so wie auch mit Varinas - Kanaster und Portorico - Tabak in Rollen, allen Sorten Rauch - und Schnupftaback in Packeten, einer Auswahl von starken und leichten Cigarren in ganzen, halben, viertel und achtel Kisten, bestehend in Havanna-, Halb - Havanna-, Woodville-, Kanaster-, Portorico-, Domingo-, Königs-, Maryland-, Virginy-, wohlriechende und Knall - Cigarren, verspricht billige Preise, reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Logirt in der goldnen Kugel, Halle'sche Gasse Nr. 462, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Fisher Stroud & Robinson,

Englische Spitzen - Fabrikanten,

von London und Hamburg,

besuchen wie gewöhnlich auch die gegenwärtige Michaelismesse mit einem außerordentlich starken und schönen Lager von Tüll $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Yd. breit, Tüll - Streifen in allen Breiten *tc. tc.*, und werden sich bemühen, durch reelle Bedienung und sehr billige Fabrikpreise die Zufriedenheit ihrer Freunde zu erwerben.

Ihr Lager ist, wie bekannt, im Hause des Herrn Wagner, Catharinenstraße Nr. 368 in der ersten Etage.

Zu verkaufen ist auffallend billig eine schöne braune Piquesche nebst blauen Manteltragen bei Hrn. Leberecht Tresskorn auf der Hainstraße.

Besuch. Es wird ein brauchbarer geschickter Schreiber in eine juristische Expedition gesucht. Nähere Nachricht in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Eine sehr anständige und freundliche Wohnung von zwei schönen Zimmern nebst Schlafkabinet, in der Stadt, mit der Aussicht auf die Promenade, ist als Absteigerquartier, oder auch fürs ganze Jahr an einen ledigen Herrn, von jetzt an zu vermiethen durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

Mess-Vermiethung. In der Hainstraße Nr. 200 ist für künftige Messen der Hausstand nebst 2 Niederlagen und dazu gehöriger Wohnstube und Schlafkammer zu vermiethen und das Nähere bei dem Hausmann zu erfragen.

Vermiethung. In der Petersstraße ist eine schöne ausmeublirte Stube, vorn heraus, von jetzt an billig zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bei Hrn. Goldarbeiter L d p e r an der neuen Pforte Nr. 657.

Vermiethung. An eine stille Familie ist eine hübsche Wohnung mit heller Küche für 36 Thlr. zu vermiethen, und das Nähere in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Vermiethung. In der Catharinenstraße Nr. 393, nahe am Markt, ist in der 3ten Etage, vorn heraus, eine Stube nebst Kofen zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden kann.

Verloren. Eine alte, fast runde, englische, zweigehäufige silberne Taschenuhr ist den 28. Septbr., Mittags zwischen 12 und 1 Uhr, vom Petersthore, durch die Reihe der Obsthändler bis zum Ransstädter Thore in der Allee, verloren worden. Der ehrliche Finder wolle sie in der Expedition dieses Blattes gegen ein gutes Douceur abgeben.

Verloren worden ist gestern Vormittag auf dem Wege von der Hainstraße zur Stadt Hamburg auf der Nikolaisstraße eine alte Briestofe von rothem Cassian, worin sich unter drei Coupons Leipziger Stadt-Obligationen zwei von Nr. 1404 und 1405 à 10 Thlr. befanden; der ehrliche Finder erhält eine Belohnung von 3 Thalern, wenn solche an den Hrn. Besitzer der Stadt Hamburg abgegeben wird. Leipzig, den 30. Sept. 1827.

Vier Thaler Belohnung. Es ist an vergangener Mittwoch, Nachmittags gegen 2 Uhr, ein großes Umschlagetuch, schwarzer Grund mit bunten Blumen, auf der Lindenauer Chaussee zwischen der Funkenburg und Ziegelscheune, von einem Wagen herab verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen die genannte Vergütung in der Catharinenstraße Nr. 366, 2 Treppen hoch, abzugeben.

Thorzettel vom 29. September.

Grimma'sches Thor.		u.	
Gestern Abend.			
Hrn. Kfl. Schramm u. Püchel, a. Magdeburg, von Dresden, unbest. u. in Nr. 203.	6	Hr. Kfm. Müßigbrod, v. Breitenberg, in Hofr. Sil- kets Hatte	10
Vormittag.			
Die Breslauer reitende Post	5	Hr. Referent. Hofmann, a. Raumburg, von Dres- den, pass. dch.	12
Hrn. Kfl. Baufe, v. Rixingen, u. Lustig, v. Dresden, pass. dch.	7	Hr. Kfm. Hennig, v. hier, v. Dresden	12
Die Dresdner und Baugner reit. Post	7	Hr. Manufact.-Zeichner Esche, v. Wien, im Kreuz	12
Hr. Capit. Gräf, in Preuß. Dnst., v. Torgau, im Pot. de Pr.	9	N a c h m i t t a g	
Hr. Cammer. Graf Marcolini, von Dresden, im Pot. de Russ.	9	Hrn. D. Engelhard, Commercess. Rothe u. Cam- merer Schnabel, v. Dresden, im Pot. de Russ. u. Auerbachs Hofe	1
Auf dem Dresdner Postpachwagen: Hr. Goldarbeiter Bornemann, v. Dresden, b. Mad. Lange	10	Hr. Rentier Lautier, aus Berlin, v. Dresden, im Schilde	1
		Hr. Rittmstr. v. Rüßing, v. Gröbza, in der Säge	4
		Hr. Bar. v. Buttler, v. Torgau, pass. dch.	4

Dr. Rfm. Schulze, a. Bremen, v. Dresden, in der Feuertugel 4
 Auf der Dresdner Gilpost: Dr. Rfm. Schmidt, von Dresden, in St. Berlin, Dr. Hofrath Gruner, v. Dresden, im Hirsch, Dr. Stallmeister Schröder, v. Dresden, im schw. Adler, Md. Wuschansky, von Dresden, b. Mad. Schmidt, Dr. Branntw.-Brenner Waldrich, v. Barthelsdorf, unbest., Dr. Rfm. Krobelt, v. Bittau, bei Mad. Claudius, Dr. Buchhändler Wemmer, von Lemberg, im schw. Adler, Dr. D. Haase, Demois. Gruner, Stud. Sieber u. Dr. Raubert, v. hier, v. Dresden zurück 6

Halle'scher Thor.

Gestern Abend.
 Auf der Berliner Gilpost: Dr. Rfm. Liepmann, von Berlin, in St. Hamburg, Dr. Prof. Osann nebst Gattin und Gesellschafterin, von Berlin, p. durch, Dr. Dec. Hardt, v. Berlin, in Nr. 590, Dr. Meut. von Ziegenh. u. Stud. Loth, v. Berlin, pass. durch, Dr. Wirth, a. Aachen, von Berlin, pass. durch, Dr. Apotheker Marcus, von Danzig, pass. durch, Dr. Rfm. Heide, von Berlin, im Hot. de Russie 2
 Dr. Förster-Petere, a. Dessau, in d. Sonne 6
 Dr. Rentier-Knobel u. Rfm. Knobelt, a. Brühl und London, im Hot. de Russ. 6
 Dr. D. Peters, a. Dresden, v. Magdeburg, im Biemb. 7
 Dr. Hblgr. Gliene, aus Meisungen, in der Stadt Berlin 7

Ihro Durchl. Fürstin v. Lynar, a. Dessau, im Hot. de Saxe 8
 Hrn. Kfl. Cohn u. Zacharias, a. Königsberg, in der gold. Hand u. bei Voigt 11
 Dr. Partic. Penke, a. Berlin, im Hot. de Pr. 11
 Hrn. Kfl. Polberg, v. h., a. Amsterdam zurück, und Braune, a. Amsterdam, unbest. 11

Vormittag.

Auf der Hamburger Gilpost: Hrn. Kfl. Grootrof, Falk u. Wolf, a. Hamburg u. Magdeburg, unbest. 3
 Auf der Landsberger Post: Dr. Prof. Griffa, a. Corino, unbest. 9
 Dr. Baron v. Bodenhausen, a. Adthen, im Hot. de Prusse 9
 Die Magdeburger fahrende Post 10
 Dr. Candidat Modrach, a. Mitau, unbest. 11
 Dr. Kaufm. Fiedler, a. Dessau, in gold. Adler 11

Nachmittag.

Dr. Rfm. Jänisch, a. Halle, b. Jänisch 1
 Dr. v. Gdhren, a. Dessau, im Hot. de Bav. 3
 Dr. Rfm. Meyer, a. Bernburg, im Hot. de Bav. 4
 Hrn. Kfl. Pungguth, Spangenberg, Windschild und Lehmann, a. Bernburg, im Fichte u. b. Nagels 4

Kanstädter Thor.

Gestern Abend.
 Dr. Banq. Schickler, a. Berlin, v. Paris, p. durch 5
 Dr. Rfm. Habermeyer, a. Naumburg, im g. Adler, u. Dr. Maler Jungl, a. Saalfeld, in Nr. 210 6
 Dr. Rfm. Kräger, a. Eisenach, im Hot. de Russ. 7
 Dr. Apothekergehülfe Albanus, v. Freiburg, in der Salomon-Apothete 7

Vormittag.

Dr. Rfm. Zievers, a. Exleorn, pass. durch 10
 Dr. Banq. Vohart, a. Berlin, v. Paris, p. dch. 11
 Dr. Rfm. Bouvot, a. Paris, im r. Stiefel 11
 Dr. Lieuten. v. Lönemann, in Dr. Dienst., v. Naumburg, in St. Hamburg 11
 Die Hamburger reitende Post 11
 Dr. Rfm. Dverberg, a. Naumburg, in Nr. 17, und Dr. Hblsm. Kriebel, a. Kuhlta, b. Krag 12
 Hrn. Hblst. Thym u. Ortmann, a. Walthershausen, in den 3. Königen 12

Nachmittag.

Dr. Rfm. Vogl u. Hblsm. Müller, aus Naumburg, bei Schlemmer 1
 Dr. Lieuten. Schröder u. Dr. Goldarb. Köhler, von Naumburg, in Barthels Hofe 1
 Dr. Rfm. Grimm, a. Gotha, u. Dr. Luther, Vorsteher im Brüderhause zu Reudietendorf, unbest. 2
 Dr. Maj. Ulrich, a. D., v. Hettstädt, u. Dr. Amtsverwalter Hildebrandt, a. Reinsdorf, im deutschen Hofe 2
 Dr. Hof-Cassier. Büscher, a. Weimar, u. Dr. Gestate-Cassier. Petters, a. Altstädt, im Schild 2
 Dr. Ober-Secret. Gröbner u. Ger, v. Naumburg, b. Bächner u. in d. Laure 3
 Dr. Gehrenbeck, Engl. Garbfärber, a. Chemnitz, von Erfurt, b. Stephan 3
 Dr. Rfm. Niedner, v. Naumburg, in Nr. 17 4

Peters's Thor.

Gestern Abend.
 Dr. Rfm. Pflz, v. Roswein, b. Barthel 6
 Dr. D. Schedlich, Dr. Stadtschr. Springer u. Dr. Adv. Gentsch, von Glauchau, Penig und Altenburg, im deutschen Hause u. im Hute 6
 Hrn. Kfl. Radig, Prägler u. Scheller, v. Hof, Schleiz und Braunschweig, unbest., b. Bleymeyer und im goldenen Adler 7

Vormittag.

Dr. Rfm. Müller, a. Wüstenbrand, im g. Adler 7
 Dr. Rfm. Brummer, v. Auerbach, in d. 3. Königen 11

Nachmittag.

Dr. Amtsinsp. Rau, v. Wiesenburg, in St. Wien 2
 Dr. D. Bauer, v. Zeitz, im g. Adler 3
 Hrn. Kfl. Schiffler u. Ziegler, v. Zwickau u. Glauchau, unbestimmt 4
 Dr. Commiss.-Rath Eattermann, a. Zwickau, im Hot. de Russie 4

Hospital Thor.

Gestern Abend.
 Auf der Nürnberger Diligence: Dr. Ser.-Dir. Stimmelmel, a. Borna, b. M. Stimmelmel 6
 Dr. Rfm. Fehla, a. Deberan, b. Pahn 6
 Dr. Rfm. Kobler, a. Chemnitz, b. Schöffschreiber. Sorge 6

Vormittag.

Die Freiburger fahrende Post 7
 Die Annaberger fahrende Post 8
 Dr. Welzer, Bürger a. Wien, unbest. 9
 Dr. Stadtschrdr. Klien, a. Golditz, b. Domsbr. Allen 11

Nachmittag.

Dr. Rfm. Andrian, a. Annaberg, im w. Adler 1